

Aus dem Inhalt

Amtliches

II

Photovoltaikanlage

III



Müllwerker

IV



Sammelergebnisse

V



AWV-Stände

VI



Angebot Volkshochschule

VI

Kindergartenkinder besuchten GERAER Stadtwirtschaft GmbH



Entsprechend unseres Aufrufes zum Fotowettbewerb im Amtsblatt vom 28.03.2008 wurde dieses Foto als Siegerfoto ermittelt und mit 100 Euro prämiert. Weiteres lesen Sie auf Seite 6.

Anlässlich des Weltumwelttages möchten sich die Erzieher und Kinder der Gruppe 5 aus der BIP Kindertagesstätte „Kreativhaus“ in Gera recht herzlich bei den „Müllwerkern“ bedanken. Zum einen für den interessanten Besuch und zum anderen dafür, dass die Mitarbeiter des Unternehmens einen wesentlichen Teil dazu beitragen, dass unsere Stadt Gera sauber aussieht.

Lederfedertasche für Schulanfänger 2008

Unser Verband stellt für einen Schulneuling eine umweltgerechte Lederfedertasche mit Inhalt zur Verfügung. Schreiben Sie uns bis zum 31.07.08 per Mail unter abfallberatung@awv-ot.de oder an AWV Ostthüringen, Redaktion Amtsblatt, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera warum gerade Ihr Kind/Enkelkind diese Tasche erhalten soll.

Der Gewinner wird bis 06.08.08 per Mail oder telefonisch benachrichtigt. Bitte geben Sie uns, wenn nötig Ihre Tel-Nr. an.

Lesen Sie auch unsere Tipps zum Schulanfang auf Seite 5 oder unter www.awv-ot.de im Internet.



Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 10.04.2008

- Beschluss VV 01/08 - Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2007
 Beschluss VV 02/08 - Verwaltungskostensatzung

Öffentliche Ausschreibung

Der Verband schreibt den Druck und die Verteilung einer eigenständigen Zeitung mit dem Titel „Amtsblatt des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen“ aus.

Ausschreibungsunterlagen können kostenfrei bis zum 25.7.2008 angefordert werden beim
 AWV Ostthüringen Tel.: 0365/ 83321-20
 z.H. Dietmar Lübcke Fax: 0365/ 83321-33
 De-Smit-Straße 18 Mail: d.luebcke@awv-ot.de
 07545 Gera www.awv-ot.de

Vergabeart: offenes Verfahren

Leistung: Satz, Druck und Vertrieb des Amtsblattes in einer Auflage von ca. 110.000 Exemplaren an alle Haushalte der Stadt Gera und des Landkreises Greiz

Erscheinen: viermal im Jahr

Angebotsfrist: Die Angebote sind bis zum 28.8.2008 einzureichen.

Geforderte Unterlagen/Nachweise: In den Ausschreibungsunterlagen werden Angaben zur technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bieters abgefordert.

Zuschlags- und Bindefrist: 30.11.2008

Öffentliche Auslegung

Gemäß Thüringer Deponieeigenkontroll – Verordnung (ThürDepEKVO) vom 08.08.1994 liegen die Eigenkontrollberichte der Hausmülldeponie (HMD) Untitz und der Deponie Greiz-Gommla sowie der Hausmülldeponie (HMD) Krölpa für das Jahr 2007 vom

30.06.2008 bis 01.09.2008

wie folgt zur Einsichtnahme öffentlich aus:

HMD Untitz, Deponie Greiz-Gommla:

während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen, De- Smit- Straße 18, 07545 Gera, Raum 3.30.

Wir bitten um Voranmeldung unter ☎ 0365/8561492.

HMD Krölpa:

während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftszweckverbandes (AWV) Ostthüringen, De- Smit- Straße 18, 07545 Gera, Raum 3.19.

Wir bitten um Voranmeldung unter ☎ 0365/8332153.

Hinweis Sonderdruck Amtsblatt

Am 30. Juni 2008 erfolgt in einem Sonderdruck die Veröffentlichung der Verwaltungskostensatzung des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen (VwKS) vom 28.04.2008.

Bitte beachten Sie:

Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber und in den Geschäftsstellen des AWV Ostthüringen kostenlos angefordert oder abgeholt werden. Die Sonderdrucke des Amtsblattes können beim Herausgeber eingesehen werden.

Stellenausschreibung

Im Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV) wird die Stelle des/der

Geschäftsleiters/in

auf Grund des altersbedingten Ausscheidens des jetzigen Geschäftsleiters ab dem 1.1.2009 neu besetzt.

Der AWV erfüllt die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers für die Stadt Gera und den Landkreis Greiz und erbringt in diesem Gebiet die Dienstleistung der öffentlichen Abfallentsorgung für die Bürger und Gewerbe. Weiterhin besitzt der Verband drei Deponien, wobei noch eine Deponie aktiv betrieben wird. Zur Finanzierung erhebt der Verband Abfallgebühren.

Für die Geschäftsleitung wird eine Persönlichkeit mit Führungserfahrungen und sehr guten fachlichen Kenntnissen in der Abfallwirtschaft gesucht.

Die Position

Als Geschäftsleiter/in führen Sie die laufenden Geschäfte der Verwaltung des Verbandes. Insbesondere leiten Sie selbständig und verantwortlich die Verwaltung und die Abfallentsorgungseinrichtungen. Sie nehmen die Organisations- und Personalverantwortung wahr. Sie sind verantwortlich für die ordnungsgemäße Wirtschaftsführung des Verbandes.

Sie koordinieren die Angelegenheiten der Verbandsorgane und sind verantwortlich für die Umsetzung deren Beschlüsse. Dies beinhaltet auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit in der Sie den Verband nach außen vertreten.

Auf das Arbeitsverhältnis finden die tarifvertraglichen Regelungen des öffentlichen Dienstes (TVöD kommunal) Anwendung. Die Tätigkeit ist entsprechend den tarifvertraglichen Regelungen in E 15 eingruppiert.

Die Qualifikation

Sie haben einen Hochschulabschluss in einer naturwissenschaftlichen oder ingenieurtechnischen Fachrichtung. Eine betriebswirtschaftliche Qualifizierung ist von Vorteil.

Während Ihres beruflichen Werdeganges und Ihrer Aus- und Fortbildung haben Sie grundlegende Kenntnisse im Verwaltungs- und Abfallrecht erworben. Gefordert werden berufliche Erfahrungen in einer leitenden Tätigkeit eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers. In Referenzen und/oder Zeugnissen werden Ihnen gutes Organisationsvermögen und Entscheidungsstärke, ein gutes Führungsverhalten, eine gute mündliche Kommunikationsfähigkeit und Konflikt- und Kritikfähigkeit bescheinigt.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf und Tätigkeitsnachweis, Nachweis des Bildungsabschlusses sowie alle qualifizierten Zeugnisse und Referenzen)

richten Sie bitte bis 15. August 2008 an den

AWV Ostthüringen

De- Smit- Straße 18, 07545 Gera

Kennwort : Stellenausschreibung Geschäftsleiter/in

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, wird um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages gebeten.

Dr. Norbert Vornehm
Verbandsvorsitzender

Recyclinghof im Lohweg nimmt nur Kleinmengen von Abfällen an

Aus organisatorischen Gründen und um größere Wartezeiten zu vermeiden werden unsere Bürgerinnen und Bürger gebeten, den Recyclinghof im Lohweg in Zeulenroda nur zur Abgabe von Abfällen in haushaltsüblichen Mengen zu nutzen.

Gewerbebetriebe haben die Möglichkeit ihre Abfälle auf dem Recyclinghof in Zeulenroda-Triebes OT Mehla, Mehlaer Hauptstraße während der Öffnungszeiten Mo., Mi. u. Fr. von 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr abzugeben.

Außerdem ist die Abgabe im Kleinannahmezentrum der Deponie Krölpa-Chursdorf immer Mo.-Fr. von 7.45–16.00 Uhr sowie jeden 2. Sa. (ungerade Kalenderwoche) von 8.00–12.00 Uhr möglich.

Abfallwirtschaftszweckverband (AWV) schließt Vertrag mit GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG (GUD)

Mit der Vertragsunterzeichnung am 21.05.2008 durch den Oberbürgermeister der Stadt Gera und Verbandsvorsitzenden Dr. Norbert Vornehm (Mitte) und die Geschäftsführer der GUD Dr. Richard Fischer (li.) und Wolfgang Hiller (re.) wurden die Weichen für die Neuvergabe der Entsorgungsleistungen im Gebiet der Stadt Gera ab 01.01.2009 gestellt.



Foto: Neues Gera, Verlag Dr. Frank GmbH

Der Entscheidung über die Neuvergabe der Entsorgungsleistungen des AWV im Gebiet der Stadt Gera ging Anfang des Jahres eine Ausschreibung in einem offenen europaweiten Verfahren voraus. Bei der Auswertung der Angebote sind sowohl ökonomische als auch ökologische, soziale und abfallwirtschaftliche Kriterien berücksichtigt worden. „Mit dieser Ausschreibung ist der Verband in vollem Maße seiner Verantwortung gerecht geworden, Entsorgungsleistungen in Gera auch weiterhin nachhaltig und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu realisieren“, erklärt der Verbandsvorsitzende. Alle Bieter haben diesen Gedanken der Ausschreibung in ihren Angeboten berücksichtigt. Der überwiegende Teil der Angebote war wirtschaftlich attraktiv sowie sozial und ökologisch ausgewogen gewesen.

Tag der offenen Tür auf der Deponie in Greiz-Gommla am 19.07.2008

**Der Verband informiert über Solarstromgewinnung
auf der Deponie und Handwerksbetriebe stellen Anlagen
für erneuerbare Energien vor**

Am Samstag, den 19.07.08 führt der AWV auf dem Gelände der stillgelegten Deponie in Greiz-Gommla einen „Tag der offenen Tür“ durch.

Alle interessierten Bürger sind zu dieser Veranstaltung in der Zeit von 10.00-14.00 Uhr herzlich eingeladen und haben u.a. Gelegenheit sich über erneuerbare Energien fachmännisch beraten zu lassen.

Aber auch der Verband, als Eigentümer der in der Nachsorge befindlichen Deponie, möchte seinen Beitrag zu erneuerbaren Energien leisten. Durch den Bau einer Photovoltaikanlage auf einer 8,2 ha großen Fläche wird ein Solarmodulfeld errichtet, um Solarstrom zu gewinnen.

Nach Fertigstellung werden ca. 1.150 MWh Strom erzeugt und in das öffentliche Netz eingespeist. Den Auftrag zur Planung, Errichtung und Betreuung der Anlage hat die Firma Solar Tec aus München erhalten. Sie hat die Fläche vom AWV für 25 Jahre gepachtet und ist damit auch für deren Pflege verantwortlich.

Das Vorhaben, welches sich zur Zeit in Planung befindet, begrüßen alle beteiligten Genehmigungsbehörden. Dennoch müssen die Rahmenbedingungen für den Bau einer derartigen Anlage umfassend geprüft werden.

Der AWV Ostthüringen informiert zum Tag der offenen Tür umfassend über das zur Zeit in Planung befindliche Vorhaben.

Der Eintritt ist frei und kostenlose Parkmöglichkeiten sind vorhanden. Der Rost brennt!

Gelbe Tonne – Falschbefüllung mit großer Wirkung

Am 16.06.2008 musste die Tour zur Leerung der Gelben Tonnen in Triebes abgebrochen werden, weil nach dem Leeren der Tonnen in der Aumaer Straße nach kurzer Zeit aus dem Laderaum des Fahrzeugs Öl auf die Straße tropfte.

Das Öl wurde widerrechtlich und umweltgefährdend über die Gelbe Tonne entsorgt!

Die Folgen davon waren nicht nur verkehrsgefährdend, sondern auch sehr kostenintensiv: die Ölspur auf der Straße musste gebunden und das Fahrzeug gründlich und fachgerecht gereinigt werden.

Daneben kam es durch diesen Frevel auch zu Verzögerungen bei der Leerung der Gelben Tonnen, die sich bis in den nächsten Tag auswirkten. Für Alle viel Ärger, Kosten und Aufwand durch, ja was, Unachtsamkeit oder Absicht?

UNSER DRINGENDER HINWEIS: Entsorgen Sie bitte nur restentleerte Verkaufsverpackungen in der Gelben Tonne! Und Öl sollte am Schadstoffmobil abgegeben werden...

Auf Grund dieses Vorfalls wird der Verband die Gelben Tonnen wieder verstärkt kontrollieren.

Abfallberatung

Die Abfallberatung ist die Schnittstelle zwischen Bürger und Abfallwirtschaft, das heißt sie ist der Vermittler der abfallwirtschaftlichen Angebote und erfüllt den gesetzlichen Auftrag, rund um Abfall und Wertstoffe zu informieren.

Die **Informationsangebote** sind vielseitig:

Abfallberater kommen in **Schulen** und **Kindergärten**, halten **Vorträge**, und führen **Aktionen** und auch persönliche **Beratung** vor Ort durch um Abfallvermeidung, richtige Mülltrennung und Handhabung zu erklären. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Die Abfallberatung ist nicht nur Initiator, sondern auch **Ansprechpartner** für Probleme der Bürger. Hier werden jedoch Aufgaben getrennt: Die Abfallberatung für Haushalte und die Abfallberatung für Gewerbebetriebe.

Die Abfallberatung für **Haushalte** ist zuständig für:

- Mülltrennung
 - Hausmüll
 - Biomüll
 - Recyclinghöfe
 - Wertstoffsammlung
 - Schadstoffsammlung
 - Elektronikschrott



- Sperrmüllsammlung
- Amtsblatt
- Allgemeine Information
- Schulen und Kindergärten

Telefon in Gera: 0365/83321-22
oder-23

Telefon in Greiz: 03661/478020



Die **Gewerbeabfallberatung** ist für die speziellen Probleme des Gewerbes zuständig und für unterschiedliche Fachfragen gerüstet.

Telefon: 0365/8332154



Müllwerker stellen sich vor

Seit Mitte vergangenen Jahres erfolgt die Papierentsorgung in der Stadt Ronneburg zu 65 % über das Holsystem.

Das heißt, alle Betroffenen wurden durch den AWV angeschrieben und konnten selbst entscheiden, ob sie eine eigene Papiertonne nutzen oder z.B. das Altpapier am Recyclinghof abgeben möchten. Wie wir von Herrn Hofmann vom Ordnungsamt Ronneburg erfahren, sind die Bürger mit der Entsorgung sehr zufrieden. Keiner von denjenigen, die sich für die bequeme Entsorgung am Grundstück entschieden haben, möchte die Blaue Tonne wieder hergeben.

Für die Papierentsorgung ist im gesamten Landkreis Greiz und so auch in Ronneburg die Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“ mit Sitz in Zeulenroda-Triebes OT Mehla verantwortlich.

Am heutigen Tag waren wir mit dem Fahrer des Heckladers, Peter Lober von der „Umwelt“ verabredet. Zusammen mit seinem Kollegen ist er auch für die Entleerung und den Abtransport der Papiertonnen in Ronneburg zuständig.

Herr Lober, wie lange sind Sie im Unternehmen tätig?

Ich bin seit 18 Jahren als Fahrer im Unternehmen beschäftigt. Als gelernter Mauerer war ich vor der Wende u.a. als Kraftfahrer beim Handelstransport tätig.

Wann sollten denn die Papiertonnen bereitgestellt werden?

Auf jeden Fall sollten sie am Leerungstag früh 6.00 Uhr vor dem Grundstück oder am entsprechenden Standplatz bereitstehen. Als Bürger sollte man sich nicht an einer bestimmten Zeit orientieren und sich auf gleiche Abholzeiten verlassen. Denn es kann zu Tourenplanänderungen, Umleitungen und Ähnlichem kommen. Da wir im gesamten Landkreis täglich in einem andern Gebiet unterwegs sind, können verspätet bereitgestellte Tonnen leider nicht nachgefahren werden.

Wie man sieht, gibt es ja auch in Ronneburg sehr enge Gassen und Straßen, ist die Entsorgung dort problemlos möglich?

Bei einer 3,50 m breiten befestigten Straße haben wir kein Problem. In schmalere Straßen dürfen wir nach Vorgaben u.a. der Berufsgenossenschaft nicht hinein fahren. Für diese Fälle wäre nach Abfallwirtschaftssetzung die Tonne bis zur nächstmöglichen befahrbaren Straße zu transportieren.

Größere Probleme bereiten uns hin und wieder parkende Autos, die uns eine Einfahrt unmöglich machen. Um unnötigen Ärger zu vermeiden sollten alle Anwohner darauf achten, dass die Straße am Leerungstag frei ist. Das heißt, man kann seinen Nachbarn ruhig einmal ansprechen, wenn er es vergisst. Da unser Tourenplan straff organisiert ist und wir

wirtschaftlich arbeiten müssen, können wir ansonsten leider nicht warten bis der Fahrzeughalter sein Auto weggefahren hat.

Ist es möglich, wenn die Tonne einmal nicht ausreicht, dass z.B. auch Pappen neben die Tonne gestellt werden können?

Mit dem Hecklader ist das kein Problem, da nehmen wir am Leerungstag alles mit, was in die Papiertonne gehört. Schwieriger ist es beim Einsatz von Seitenladerfahrzeugen. Da wäre es uns lieber, wenn nichts daneben liegt. Denn das/die Papier/Pappe lässt sich nicht einfach eingeben, sondern es muss aufwendig meist in eine bereits geleerte Tonne nochmals gefüllt und danach entsorgt werden.

Bezüglich des Seitenladers hat mir mein Kollege noch ein Hinweis mit auf den Weg gegeben: die Behälter am Leerungstag bitte so hinstellen, dass die Deckelöffnung immer zur Straße zeigt. Das Seitenladerfahrzeug ist so konzipiert, dass der Fahrer ohne auszusteigen die Tonnen entleeren kann. Dazu müssen die Behälter, wie durch unsere Firma mitgeteilt, bereit stehen.

Ist Ihnen bekannt, dass auf Grund der Marktlage für Altpapier derzeit sehr hohe Preise erzielt werden und auch deshalb Papier aus den Tonnen gestohlen wird?

Der hohe Preis ist mir bekannt. Das Papier gestohlen wird, habe ich noch nicht gehört. Da würde man sich wohl auch ins eigene Fleisch schneiden, denn durch die Erlöse aus dem Altpapier werden ja die Müllgebühren gestützt. Wie ich weiß, ist die Altpapier tonnage in Ronneburg nicht weniger geworden.

Wir danken Peter Lober für das freundliche Gespräch. Wir wünschen dem 48-Jährigen begeisterten Fußballfan, dass er weiterhin unfallfrei durch die Straßen kommt und natürlich ihm und uns, dass Deutschland Europameister wird.



Information für Ronneburger Grundstückseigentümer und Gewerbebetriebe

Falls Sie sich bisher noch nicht für eine eigene blaue Tonne entschieden haben, aber eine wünschen, setzen Sie sich mit uns unter 0365/8332122 oder /8332123 in Verbindung. Eine Bestellung ist auch per Mail unter abfallberatung@awv-ot.de möglich. Wir werden uns schnellstmöglich darum kümmern. Voraussetzung für die Nutzung einer Blauen Tonne ist die Anmeldung zur Abfallentsorgung in unserem Verband.

Hinweise

Bitte geben Sie kein verschmutztes, fettiges oder nasses Papier (Schimmelbildung) in die Blaue Tonne. Derartiges Papier kann über die Hausmülltonne entsorgt werden. Auch Fremdstoffe, wie Büroklammern oder Spiralheftungen gehören in den Hausmüll, da sie die Herstellung von Recyclingpapier stören würden. Dagegen kann verschmutztes Küchenpapier (Küchenrolle) in die Biotonne. Dort saugt es die Feuchtigkeit auf und vermindert die Geruchsbildung.

In Weida ab Herbst verbesserte Altpapierentsorgung vorgesehen

Um die Wertstofffassung und die Sauberkeit in der Stadt Weida zu verbessern, bietet der Verband allen Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben die Möglichkeit, künftig am Grundstück eigene Tonnen für Papier zu nutzen. Aus diesem Grund wurden in den vergangenen Wochen alle Betroffenen angeschrieben.

Über ein Rückantwortschreiben nehmen wir bis zum **29.08.2008** Ihre Bestellung bzw. Entscheidung entgegen. Für eine der folgenden drei Varianten kann man sich entscheiden:

1. die kostenlose Tonne für das Altpapier wird gewünscht
2. es wird keine eigene blaue Tonne gewünscht, da die Altpapierfassung über die Tonne des Nachbarn mit erfolgt (Einigung mit Nachbarn nötig)
3. es wird keine Tonne benötigt, da das Altpapier zum Recyclinghof gebracht wird

Wir würden uns freuen, wenn viele Weidaer von der bequemen und kostenlosen Möglichkeit Gebrauch machen würden, eigene blaue Tonnen zu nutzen. Künftig werden auf den Containerplätzen keine Papierbehälter mehr stehen. Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gern unter 0365/8332122 oder /8332123.

Schulbeginn - fröhlich, gesund und umweltfreundlich

Wenn Kinder zur Schule kommen, beginnt für sie ein wichtiger neuer Lebensabschnitt.

Mit hohen Erwartungen und viel Vorfreude werden die Vorbereitungen für den ersten Schultag getroffen. Schulranzen und Grundausstattung und auch die traditionelle Schultüte werden mit großer Sorgfalt ausgebaut.

Dabei sind die nötigen Kaufentscheidungen gar nicht einfach zu treffen: die Schul-Ausstattung unserer Kinder soll zugleich funktionstüchtig, haltbar, nicht gesundheitsschädlich, umweltverträglich und abfallarm sein und nicht zuletzt soll sie den zukünftigen Schülern und Schülerinnen gefallen!

Während die Schulneulinge natürlich zunächst von den bunten Farben und den „coolen“ Designs der Schultaschen, Mäppchen, der Stifte, Blöcke und Hefte angezogen werden, sollten sich die Eltern im Interesse ihrer Kinder über die Qualität der angebotenen Produkte informieren.



Denn vieles, was günstig im Handel angeboten wird, ist unpraktisch, umweltschädlich, überflüssig und wandert frühzeitig in den Abfall. Manche Stifte, Farben und Kleber können beim Gebrauch obendrein die Gesundheit schädigen.

Trotzdem muss in der Regel kein Verzicht auf lustige, bunte Schulsachen geleistet werden, denn Umweltverträglichkeit, Funktionstüchtigkeit und gutes Design schließen sich nicht gegenseitig aus.

Nähere Informationen erhalten Sie auf unseren Seiten im Internet unter www.awv-ot.de Abfallberatung ⇒ Infoblätter ⇒ Tipps zum Schulbeginn.

Recyclingpapier-Info

Hartnäckig hält sich besonders in den Schulen das Gerücht, dass Recycling- und Umweltschutzpapiere eine mindere Qualität besitzen würden, weil sie angeblich nicht so glatt und nicht tintenfest seien, außerdem eine unangenehm graue Farbe aufwiesen. Für die erste Generation der Recyclingpapiere mag das zutreffend gewesen sein.

Inzwischen werden jedoch gleiche Qualitäten wie bei Neupapieren für alle Zwecke produziert, da ein großer Teil der guten Gebrauchseigenschaften des Papiers abhängig ist von der Oberflächenbehandlung.

So werden Recyclingpapiere heute „gestrichen“, das heißt, die Oberfläche wird mit einem umweltfreundlichen Film veredelt, der eine angenehme Glätte erzeugt und das Verlaufen von Tinte und Farbe verhindert. Außerdem weisen Recyclingpapiere durch umweltfreundliche Bleichverfahren auf Sauerstoffbasis einen Weißheitsgrad auf, der sich nur um Nuancen und bei direktem Vergleich von hartweiß gebleichtem Neupapier unterscheidet.

Aktionstag in Gera - Sammelergebnisse

Anlässlich des Weltumwelttages erfolgte in vier Geraer Recyclinghöfen am 07.06.2008 ein Aufkauf von Wertstoffen zu Sonderkonditionen.

Dieser wurde sehr gut angenommen. Die Pkw's standen dicht an dicht.

Von den Bürgern wurden an diesem Tag insgesamt 51 t Zeitungen, 1,6 t Pappe, 4,7 t Schrott und 1,2 t tragfähige Altkleider abgegeben. Es wurde eine Gesamt-Vergütung in Höhe von 6.260 € an die fleißigen Sammler ausgezahlt.

Hier noch ein spezieller Hinweis zum Papier: Das Altpapier ist in der Blauen Tonne am Besten aufgehoben. Deshalb duldet der Verband auch keine Diebstähle aus den Blauen Tonnen. Wer sich durch Papiersammeln ein paar Euro „verdienen“ will, sollte sein Papier auf den Recyclinghöfen abgeben, die vom AWW Ostthüringen gefördert werden. Schließlich bieten diese immer den besten Preis und die hier gesammelten Wertstoffe stützen mit Ihrem Verkaufserlös auch die Abfallgebühren.

Eine Liste unserer Recyclinghöfe finden Sie unter www.awv-ot.de im Internet.

Was tun, wenn....

...die Hausmülltonne mal nicht ausreicht?

Fällt Hausmüll außerplanmäßig in größeren Mengen an (z.B. beim Tapezieren), kann dieser in zugelassenen Abfallsäcken mit aufgedrucktem AWW-Logo am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr neben der Hausmülltonne bereitgestellt werden. Beim Kauf der Säcke wird die Entsorgung bereits bezahlt. Die aus Kraftpapier hergestellten 70 l-Säcke erhalten Sie für 2,40 € pro Stück auf den Recyclinghöfen, außerdem in Gera im H35 und im Kundenbüro der Geraer Verkehrsbetrieb GmbH in den Gera-Arcaden sowie im übrigen Verbandsgebiet an weiteren vertraglich gebundenen Vertriebsstellen.

Reicht die Hausmülltonne regelmäßig nicht aus, muss das zur Verfügung stehende Volumen vergrößert werden, also eine zusätzliche oder größere Tonne angeschafft werden. Wir beraten Sie gern.

...auf dem Grundstück viel Heckenschnitt, Gras und Laub anfallen?

Wenn hin und wieder nicht alles in die Biotonne passt, kann der mit dem AWW-Logo versehene Papier-Biosack für Gartenabfälle mit den genannten Materialien befüllt, neben der Biotonne am Entsorgungstag bis 6.00 Uhr bereitgestellt werden. Erhältlich ist der Sack für 1,75 € in der Regel in den Verkaufsstellen für Hausmüllsäcke.

Auch Kleingärtner sollten mit Rücksicht auf Ihre Mitmieter den Biosack für die erwähnten Abfälle nutzen, wenn sie diese aus dem Garten mit zur Wohnung bringen.

Außerdem können Heckenschnitt, Gras und Laub kostenpflichtig in den Recyclinghöfen und im Recyclingzentrum Untitz abgegeben werden.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Baum- und Strauchschnitt in den Monaten März und November in der Menge bis 1cbm in den Recyclinghöfen und im Recyclingzentrum Untitz kostenlos entsorgt werden kann.

